



Wenn ich an die Schweiz denke, kommt mir als erstes das Militär in den Sinn, als zweites der Schweizer Käse. Ich habe selber einmal in Zürich gewohnt, und meine Mutter und meine Grosseltern wohnen jetzt noch dort. Als positive Erfahrung ist mir die Schulreise mit dem Flug von Zürich nach Genf in Erinnerung. Die 1.-Augustfeiern haben mir auch immer sehr gefallen. Für mich stellt der Nachbarstaat Schweiz eine gewisse Sicherheit für Liechtenstein dar. An der Schweiz gefällt mir das Militär nicht. Ich würde es abschaffen. Grosse Probleme sind zur Zeit die Asylanten, Aids und Drogen. Der typische Schweizer ist egoistisch, denkt nur ans Geld und ist nicht sehr grosszügig gegenüber Ausländern, um nicht zu sagen intolerant.

Ragnar Wolfinger, Balzers, *1974, Liechtensteiner, Schüler